

*Unsere Kita*

# *Anton & Lola*



*von*

**A - Z**

# ***Vorwort***

Liebe Eltern,

dieses kleine alphabetisch geordnete Nachschlagewerk soll eine Unterstützung für Euch und für uns bei der täglichen Arbeit in unserer Einrichtung sein.

Zu allen uns wichtig erscheinenden Themen haben wir versucht, ein paar erklärende Worte zu finden. Für den Einen oder Anderen sind dies vielleicht Selbstverständlichkeiten, doch auch in der Hektik des Alltags drohen immer mal wieder Dinge in Vergessenheit zu geraten und können hiermit schnell wieder nachvollzogen werden. Für diejenigen unter Euch, die neu bei uns sind, soll dieses Heft eine Orientierungshilfe geben.

# A

## **Altersgemischte Gruppe**

Wir arbeiten mit der großen Altersmischung von 1 bis 6 Jahren. Die Altersmischung ist eine natürliche Form des Zusammenlebens, stellt aber auch eine große Herausforderung für die Kinder dar. Unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten müssen Beachtung finden und erfordern das Vermögen der Abgrenzung und Anpassung. Wir sind bemüht, den Bedürfnissen des Einzelnen gerecht zu werden, ohne das Gesamtwohl der Gruppe dabei aus dem Blick zu verlieren.

## **Anfang**

Für jeden Menschen stellt der Übergang vom alten gewohnten in einen neuen Lebensabschnitt eine aufregende Zeit dar. Auch für Kinder ist dieser Kindergartenbeginn ein großer Schritt allein ohne Eltern in eine fremde Umgebung. Es ist wichtig, dass wir den Kindern dabei helfen, ihnen Sicherheit vermitteln und sie gleichzeitig bestärken, erste eigene Schritte zu tätigen. Es ist eine Zeit des Loslassens sowie des Vertrauens in die Fähigkeiten der Kinder und die Sorgfalt der Erzieher. Unser Ziel ist es, die Eingewöhnungsphase so angenehm wie möglich zu gestalten und gleichzeitig wissen wir um die große Herausforderung, sich auf etwas Neues einzulassen.

## **Ausflüge**

Im Laufe des Jahres finden immer wieder Spaziergänge und Ausflüge auf Spielplätze, in die nähere Umgebung oder für die Kinder interessante Einrichtungen statt. Kurze Ausflüge werden auch spontan unternommen, sonst hängen Informationen dazu aus. Manches Mal benötigen wir dafür einen kleinen Obolus, der für die Eintrittsgelder eingesammelt wird.

# *B*

## **Beobachtungen**

Ein wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit ist die Beobachtung der Kinder. Sie bildet auch die Grundlage für Elterngespräche und unsere tägliche Arbeit.

## **Bewegung**

Kinder brauchen viel Bewegung, um gesund aufwachsen zu können. Dazu brauchen sie entsprechende Freiräume. Wir bieten den Kindern Bewegung an der frischen Luft zu jeder Jahreszeit oder auch drinnen in Form von Bewegungsangeboten im Toberaum. Ihr könnt sie unterstützen, indem Ihr für die entsprechende Kleidung sorgt. Regensachen sollten immer im Kinderladen sein. Bewegungsfreundliche Kleidung ist ein Vorteil, da nichts klemmt und zwickt und auch besonders schicke Kleidung meist unter dem kindgerechten Bewegungsdrang leidet.

## **Bringezeiten**

Die Kinder können montags bis donnerstags zwischen 7:45 und 9:00 Uhr und freitags zwischen 8:00 und 9:00 Uhr sowie zwischen 9:15 und 9:30 Uhr gebracht werden. Danach beginnt bei uns der Morgenkreis und somit der pädagogische Alltag, in dem wir uns nicht ausreichend den verspätet ankommenden Kindern und deren Eltern widmen können. Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder bis spätestens 9.30 Uhr da sind, denn so wird ihnen der Start in den Kitaalltag und der Zugang in die Spielgruppen erleichtert. Ausflüge starten meist früher. Darüber wird in Aushängen informiert.

## C

### **Charakter**

Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter, seine Stärken und Schwächen, auf die wir uns einstellen und unsere Arbeit aufbauen. Wir wollen den Kindern das Gefühl geben, dass sie von uns so angenommen und akzeptiert werden, wie sie sind.

## D

### **Danke**

Danke für Euer Vertrauen in unsere Fähigkeit zu lieben, zu reflektieren und Achtsamkeit unseren Mitmenschen entgegenzubringen. Denn diese Fähigkeiten sind Ursprung menschlicher solider Beziehungen, die ein individuelles Wachsen und Gedeihen ermöglichen.

### **Demokratie**

Schon Kindergartenkinder sind in der Lage, ihren Alltag bewusst und gezielt zu gestalten, Entscheidungen selbständig zu treffen und auch eine Abstimmung durchzuführen. Im täglichen Miteinander lernen die Kinder partnerschaftlich miteinander umzugehen.

# *E*

## **Eigentum der Familie**

Mit Kleidung oder anderen mitgebrachten Gegenständen gehen wir sorgfältig um. Für Beschädigung oder Verlust haftet der Kinderladen jedoch nicht. Um Verwechslungen auszuschließen ist es hilfreich, die Kleidung mit dem Namen zu beschriften. Oft kennen die Kinder Ihre Sachen noch nicht oder mehrere Kinder haben das Gleiche.

## **Eingewöhnungsphase**

Ein Kind, das neu in den Kinderladen kommt, braucht zuerst eine Zeit der Eingewöhnung. Neue Kinder, die ErzieherInnen, neue Räume, neue Spielangebote, neue Rituale und Regeln müssen erst kennengelernt werden. Hierzu benötigt es Zeit und Unterstützung. Die Eingewöhnungsphase ist sehr individuell. Daher kann dafür auch kein zeitlicher Rahmen festgelegt werden. Unsere Erfahrung zeigt einen Durchschnitt von ca. 4 Wochen, in denen Kind und Eltern bei uns ankommen.

## **Elternabende**

Elternabende sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Team. Da wir viele Dinge ansprechen, die Eure Kinder betreffen, diese jedoch nicht immer für ihre Ohren bestimmt sind, bitten wir um zahlreiches Erscheinen, ohne Kinder. Aus diesem Grund finden diese Treffen in der Regel 2x im Jahr immer abends statt. Für Wünsche und Anregungen sind wir offen und beziehen diese gern in die Planung mit ein.

## **Elternbeteiligung**

Das Team benötigt im Laufe des Kitajahres Unterstützung bei Festen, Jahresanlässen o.Ä. Über eigene Ideen und Projektvorschläge freuen wir uns auch immer. Gleichzeitig werden innerhalb der Elternschaft Elternvertreter gewählt, die das Bindeglied zwischen Eltern, Erziehern und Träger darstellen.

## **Entwicklungsgespräche**

Entwicklungsgespräche zeigen auf, wie sich das Kind im Kitaalltag entwickelt hat. Bereiche wie Wohlbefinden, Sozialverhalten, Interessen, Sprache, Bewegung usw. werden miteinander besprochen und reflektiert. Gern erhalten die Eltern auch einen Einblick in entstandene künstlerische Arbeiten oder das Sprachlern-tagebuch. Der Kontakt zu Euch Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen.

Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig, da der gegenseitige Respekt Euren Kindern eine gute Kitazeit ermöglicht.

# *F*

## **Fahrzeuge**

Bitte parkt die Fahrzeuge Eurer Kinder im Unterstand auf dem Hof und sichert diese mit einem Schloss. Wir übernehmen keine Haftung. In der Garderobe haben die Fahrzeuge keinen Platz und stören nur. Mit einem Briefkastenschlüssel kommt ihr an den Schlüssel zum Hof.

## **Feste und Feiern**

Feste und Feiern begleiten uns durch das Jahr. Manche dieser Feste, wie Weihnachten, Sankt Martin und den Sommer feiern wir auch mit der ganzen Familie.

## **Fotos**

Im Kitaalltag werden immer wieder Fotos gemacht, um diese besondere Zeit zu dokumentieren. Diese finden dann Verwendung im Sprachlerntagebuch/Portfolio, als Ansicht für die Eltern oder als Erinnerungsgeschenke.

## **Freispiel**

Im Freispiel können die Kinder das Spielmaterial, den Spielpartner und den Spielort frei wählen. In dieser Zeit werden sie von den ErzieherInnen begleitet und sind als Ansprechpartner für die Kinder präsent.

Unter anderem lernen die Kinder in dieser Zeit:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen
- gegenseitige Rücksichtnahme
- Grenzen im gemeinsamen Miteinander zu erfahren und einzuhalten
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten
- Spaß am gemeinsamen Tun zu haben
- eigenen Interessen zu erkennen und eigene Fähigkeiten zu erproben
- Eigeninitiative und neue Interessen zu entwickeln
- im selbstbestimmten Tun eigene Kompetenzen zu erweitern

Spielen heißt Lernen und ist in der menschlichen Entwicklung unverzichtbar.

*„Sage es mir und ich vergesse es;  
Zeige es mir und ich erinnere mich;  
Lass es mich tun und ich behalte es.“*  
Konfuzius 553-473 v. Chr.

# G

## **Garderobe**

Jedes Kind besitzt ein eigenes Garderobenfach, in dem sein persönlicher Besitz aufbewahrt werden kann. Bitte achtet beim Verlassen der Einrichtung auf Ordnung an diesem Platz. Es ist hilfreich, wenn die Eltern regelmäßig diese Fächer kontrollieren und gemeinsam mit den Kindern Unwichtiges aussortieren. Gleichzeitig ist den Kindern der Unterschied zwischen ihrem und anderem Eigentum oft nicht ganz klar.

Bitte achtet mit darauf, dass sich jedes Kind nur aus seinem eigenen Fach bedient.

## **Geburtstag**

„Wie schön, dass du geboren bist...“ - Geburtstage sollten gefeiert werden und so ehren wir die Kinder an diesem besonderen Tag. Das Geburtstagskind bekommt ein kleines Geschenk von uns, wir singen und feiern mit der gesamten Kinderschar und wenn die Eltern des Geburtstagskindes noch einen Kuchen, Quark, Obst oder Ähnliches mitbringen, ist auch besonders für das leibliche Wohl der Feierfreudigen gesorgt.

Der genaue Termin für die Sause sollte mit den ErzieherInnen besprochen werden.

# H

## **Hausschuhe**

Eure Kinder benötigen im Kinderladen Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen. Denkt daran, dass Kinderfüße wachsen. Und auch Temperaturunterschiede sollten beachtet werden.

# I

## **Informationen**

Informationen sowohl der Kita als auch von anderen Institutionen findet Ihr an der Magnetwand im Flur. Termine, Ausflüge, Wochenrückblicke, Krankheiten, Protokolle, Speisepläne oder ähnliche Informationen hängen dort aus.

## **Integration**

Der Alltag im Kindergarten wird gemeinsam mit und für alle Kinder gestaltet. Jedes Kind wird seinen Fähigkeiten entsprechend in das Geschehen miteinbezogen und ist jederzeit herzlich willkommen. Es ist uns wichtig, alle Kulturen und Unterschiedlichkeiten zu integrieren und zu fördern, voneinander zu lernen und miteinander Spaß zu haben.

## **Interessen und Ideen**

Die Interessen und Neugierde von Kindern sind Ursache und Ausgangssituation für das Lernen, so dass sich unsere Angebote nach den Interessen der Kinder richten. Ideen und Anregungen der Eltern, die unsere Arbeit betreffen, werden jederzeit gerne besprochen.

# J

## **Jahreszeiten**

Die Themen der einzelnen Jahreszeiten begleiten uns wie ein roter Faden durchs Jahr. Frühling, Sommer, Herbst und Winter bieten traditionell verschiedene Möglichkeiten zum Feiern, Spielen und Lernen. Im Februar findet bei uns deshalb ein Faschingsfest statt. Im Sommer folgt ein gemeinsames Sommerfest, im Herbst der

gemeinsame Laternenumzug und in der Adventszeit beginnt natürlich die Vorbereitung für unser gemeinsames Weihnachtsfest.

## *K*

### **Kleidung**

Die Kleidung der Kinder sollte immer bequem, die Bewegungsfreiheit nicht einschränkend und der jeweiligen Jahreszeit angemessen sein. Gummistiefel, Matschhose und Regenjacke sollten in der Kita bleiben, da so ein Tag auch überraschend mal im Regen enden kann. Die passende Kopfbedeckung ist im Sommer und Winter unbedingt notwendig.

Bitte habt Verständnis, wenn die Sachen der Kinder schmutzig werden. Die Selbstständigkeit der Kinder sollte nicht aus Angst um ihre Kleidung eingeschränkt werden. Sorgt auch deshalb bitte immer für ausreichend Wechselkleidung. Alle Kleidungsstücke sollten gekennzeichnet sein, da es das Suchen und Finden ungemein erleichtert.

### **Konzeption**

Die Konzeption beinhaltet die Dinge, die uns in der Erziehung der Kinder wichtig sind. Sie beschreibt das Menschen- und Weltbild, nachdem wir unsere Erziehung ausrichten. Das Konzept ist online unter <https://www.frei-zeit-haus.de> verfügbar. In unseren Kitas bei Kinderladen Anton&Lola.

### **Kooperation**

Wir kooperieren mit Einrichtungen und Fachleuten, die Kinder in ihrer Entwicklung fördern und begleiten. Durch unseren Träger stehen uns viele Einrichtungen und deren engagierte Mitarbeiter wie aus dem Stadtteilzentrum, dem Familienzentrum, der Freiwilligen Agentur, Selbsthilfekontaktstelle usw. zur Seite. Weiterhin ist es uns wichtig, Kontakt zu Schulen, Beratungsstellen und anderen sozialen Einrichtungen zu halten.



## **Krankheit**

Krankheiten gehören zum Kitaalltag. In Gemeinschaftseinrichtungen ist deren Verbreitung oft nicht zu vermeiden. Sollte Euer Kind durch Krankheit fehlen, bitten wir Euch, dieses noch am selben Tag zu entschuldigen. Bei bestimmten Krankheiten besteht die Meldepflicht an das Gesundheitsamt, so dass wir auf Eure Unterstützung angewiesen sind. Bitte bedenkt: kranke Kinder fühlen sich zu Hause am wohlsten.

Bitte beachtet die aktuellen Aushänge über evtl. bestehende Krankheiten in der Kita. Gerade für Menschen mit einem geschwächten Immunsystem und für Schwangere kann der Schutz vor diesen Krankheiten notwendig sein. Die Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen bei Infektionskrankheiten findet Ihr im Infektionsschutzgesetz, dessen Auszug Ihr beim Vertragsabschluss erhalten habt. Weiterhin informieren wir in aktuellen Fällen meist ausführlich über das Krankheitsbild.

## *L*

### **Lernen**

Täglich machen die Kinder neue Erfahrungen mit ihren Freunden, mit anderen Menschen, Geräten, verschiedenen Spielmaterialien. Lernen ohne Zwang, Lernen aus Neugierde, Interesse, Spaß – all das gehört zu einem erfolgreichen Lernen und Leben. Gibt man Kindern ausreichend Gelegenheiten zum freien selbstgewählten Lernen, steigert dies die Lernmotivation. Durch diese Art des Lernens können notwendige Lernstrategien erworben und nachhaltig genutzt werden.

## **Liebe**

Liebe und Freude sind die Prinzipien, die immer in der Erziehung vorhanden sein sollten – denn alles, was dem Kind vorgelebt wird, nimmt es auf und verinnerlicht es.

# M

## **Mahlzeiten**

Wir bieten den Kindern selbst zubereitetes Frühstück (9:00 bis 9:15 Uhr), Obstpausen am Vormittag und Vesper (gegen 14:30 Uhr) an. Auch für Getränke wird durch uns gesorgt. Wir verzichten bewusst auf mitgebrachte Brotdosen, da wir allen Kindern gleichermaßen eine ausgewogene Ernährung bieten wollen und den Neid auf die Speisen der anderen Kinder verhindern möchten.

Aus diesem Grund bitten wir Euch, auf das Mitbringen jeglicher Nahrungsmittel zu verzichten bzw. diese vor Eintritt in die Kita aufzubrechen oder Mitgebrachtes gegebenenfalls wieder mitzunehmen.

Auch die Verteilung liebevoller Naschereien in der Garderobe ist nicht erwünscht, da man die Ernährungseinstellung der anderen Familien nicht kennt, Allergien und Unverträglichkeiten verbreitet sind und die anderen Kinder unter dem Verzicht leiden müssen.

Wir beziehen unsere Produkte, zumeist in Bioqualität, mehrmals pro Woche frisch aus den nahen gelegenen Läden.

Das Mittagessen wird von „Löffelzauber“, einem externen Anbieter geliefert.

Die Kinder essen in zwei Gruppen ab 11.30 Uhr. Das Essen der zweiten Gruppe endet meist gegen 12.30 Uhr.

## **Medikamente**

Für die Verabreichung von Medikamenten benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung mit genauen Angaben zur Einnahme. Dieses ist nur in Einzelfällen, wie chronischen Krankheiten oder Notfallgaben, möglich.

## **Mittagsruhe**

Alle Kinder halten eine Mittagsruhe. Denn eine Pause nach dem Mittagessen ist notwendig, um ausreichend für den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung zu sorgen.

Die kleinen und müden Kinder können schlafen.

Die großen Kinder ruhen sich bei Entspannungsmusik aus oder bekommen Bücher vorgelesen, bevor sie sich einem ruhigen Spiel widmen können.

## **Morgenkreis**

Unser Morgenkreis beginnt pünktlich um 9.30 Uhr. Da nach diesem Zusammentreffen unser pädagogischer Alltag beginnt, bitten wir darum, die Kinder bis zum Beginn des Morgenkreises in die Kita zu bringen.

Wir begrüßen uns dabei im gemeinsamen Sitzkreis, wir singen, verschaffen uns einen Überblick über unsere Tagesvorhaben und möglichen Spielpartnern. Dieser ritualisierte Start in den Tag erleichtert den Kindern das Ankommen bei uns und lässt uns als Gruppe zusammenwachsen. Aus Rücksichtnahme vor den anwesenden Kindern, Eurem Kind gegenüber und den beschäftigten ErzieherInnen verbitten wir uns das spätere Reinschicken der Kinder in einen begonnenen Morgenkreis.

# N

## **Nachahmung**

Nachahmung, auch Lernen am Modell genannt, ist die Beobachtung und Übernahme von Verhaltensweisen einer Person. Kinder lernen vorrangig durch Nachahmung und Ausprobieren. Aus diesem Grund streben wir nach Gelassenheit kindlicher Experimentierlust und vertrauen auf die Orientierung am vorbildlichen Verhalten der Erwachsenen.

Rudolf Steiner bezeichnet Vorbild und Nachahmung als Zauberworte der Erziehung für die ersten Kinderjahre (bis ca. 7 Jahre):

*„Nicht moralische Redensarten, nicht vernünftige Belehrungen wirken auf das Kind in der angegebenen Richtung, sondern dasjenige, was die Erwachsenen in seiner Umgebung sichtbar vor seinen Augen tun.“*

## **Nachmittag**

Strukturell gesehen ist die Besetzung des Teams am Nachmittag geringer, da der pädagogische Vormittag einen größeren Stellenwert einnimmt. Nichtsdestotrotz finden auch hier situative Beschäftigungen statt.

## **Notfall**

Für den Notfall benötigen wir eine aktuelle Telefon- bzw. Handynummer, unter der Ihr jederzeit erreichbar seid. Diese wird bei der Eingewöhnung dokumentiert und sollte im Falle einer Änderung sofort aktualisiert werden.

# O

## **Öffnungszeiten**

Die Kita ist von Montag bis Donnerstag jeweils von 7.45 – 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Bitte haltet Euch an unsere Öffnungszeiten, auch aus Respekt vor dem anstrengenden Alltag der Kinder und ErzieherInnen.

## **Ordnung**

Ordnung ist notwendig und manchmal auch lästig. Doch gerade für eine bessere Orientierung ist Ordnung oft auch sehr hilfreich. In unserem Tagesablauf gehört das Aufräumen deshalb dazu, um eben gerade diese Ordnung zu gewährleisten. Besonders am Nachmittag fällt es den Kindern oft schwer, bei all der Freude über die verloren-geglaubten Elternteile noch an Ordnung zu denken. Bitte unterstützt uns ErzieherInnen und achtet mit darauf, dass die Kinder ihre Spielumgebung aufräumen. Sollten ihre Freunde gern anschließend noch mit den Materialien spielen, findet sich bestimmt doch auch ein anderes herumliegendes Spielzeug zum Wegräumen, damit am Ende nicht alles für einen Einzelnen übrig bleibt.

# P

## **Probleme**

Damit die Kinder gerne in den Kinderladen kommen und diese Zeit in guter Erinnerung behalten, bitten wir Euch, mit Konflikten und Unklarheiten an uns heranzutreten, damit diese zeitnah gelöst und beseitigt werden können.

## Q

### **Qualitätssicherung**

Der regelmäßige Besuch von Fortbildungen, der rege Austausch und die Reflektion unserer Arbeit im Team, das Lesen und Informieren über Fachliteratur und auch der Austausch über die Erfahrungen der Eltern tragen zur Qualitätssicherung bei. Durch interne und externe Evaluationen werden die Qualitätsvereinbarungen nachvollzogen.

### **Quantität vs. Qualität**

Ein guter Kita-Tag zeichnet sich nicht durch die Quantität, also die Anzahl der Angebote, aus, sondern vor allem durch deren Qualität.

## R

### **Radau**

Radau machen, Krach machen und wild sein ist für die Entwicklung von Kindern genauso wichtig wie Ruhe und Entspannung.

### **Regeln und Rituale**

Durch Regeln und Rituale lernen Kinder, verantwortungsbewusst zu leben und zu handeln. Daher legen wir Wert darauf, dass unsere Regeln eingehalten und beachtet werden. Die wiederkehrenden Rituale bieten den Kindern Halt und Vertrauen.



### **Schließzeiten**

Schließzeiten werden von der Kita festgelegt und frühzeitig bekannt gegeben, damit Ihr die Gelegenheit habt, die Betreuung Eurer Kinder zu organisieren. Die Schließtage ergeben sich durch Organisationstage, Teamtage, Fortbildungen und den Urlaubsbedürfnissen.

Bitte teilt uns weitere Urlaubstage Eurer Kinder frühzeitig mit, damit auch wir unsere Arbeit sinnvoll planen können.

### **Schulvorbereitung**

Während der gesamten Kitazeit erwirbt ein Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf dem Weg zur Schule vorbereiten. Zusätzlich machen wir für die Kinder im Jahr vor der Schule besondere Angebote, um sie zu stärken und den Übergang in die Schule zu begleiten.

### **Selbstständigkeit**

Nichts ist so selbstbewusstseinsstärkend, wie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Auch wir Erwachsenen sollten in die Fähigkeiten von Kindern vertrauen, um so ihre Selbstständigkeit zu unterstützen und damit die Freude am Tun zu entdecken.

### **Sonnencreme**

Wir bitten euch, die Kinder im Frühjahr und Sommer bereits eingecremt in die Kita zu bringen. Eine Auffrischung mit Sonnencreme, die auch wir für die gesamte Gruppe besorgen, erfolgt am Nachmittag.

## **Sozialverhalten**

Der Mensch ist ein soziales Wesen, welches den Kontakt zu anderen Menschen braucht. Wir vertrauen in die Fähigkeit der Kinder, soziale Verhaltensweisen nachzuahmen. Dazu ist es notwendig, sich der eigenen Gefühle (Liebe, Freude, Wut, Trauer usw.) bewusst zu werden und diese am Gegenüber auszuprobieren. Die Erwachsenen dienen hierbei als Vorbild, die das soziale Lernen durch ihr Verhalten unterstützen.

## **Spielzeugtag**

Am Freitag ist Spielzeugtag. An diesem Tag darf jedes Kind ein Spielzeug seiner Wahl von zu Hause mit in die Kita bringen, den anderen Kindern vorstellen und gemeinsam in der Gruppe damit spielen.

An Feiertagen oder Schließzeiten wird der Spielzeugtag nicht vorgezogen, sondern entfällt. Bei Verlust oder Defekt übernehmen wir keine Haftung. Ansonsten gilt in unserer Einrichtung grundsätzlich die Regel, kein Spielzeug außerhalb dieser Spielzeugtage mitzubringen.

## **Portfolio/Sprachlerntagebuch**

Jedes Kind bekommt ein Portfolio/ Sprachlerntagebuch. Dieses ist eine reichhaltige Sammlung eigener Kunstwerke, Fotos von der Kitazeit und Interviews. Beim Übergang zur Schule bekommt jedes Kind sein Buch als Erinnerung an die Kitazeit geschenkt und kann so seine eigene Entwicklung verfolgen.

# T

## **Tagesablauf**

Unser Tagesablauf sieht wie folgt aus:

Freispiel und Frühstück, Morgenkreis, pädagogische Angebote und Ausflüge oder Freispiel, Mittagsessen, Mittagsschlaf bzw. -ruhe, Freispiel mit situativen Angeboten, Vesper, Abholsituation und situative Beschäftigungen.

## **Träger**

Der Träger des Kinderladens ist die Frei-Zeit-Haus Weißensee gGmbH. Im dazugehörigen Frei-Zeit-Haus e.V. sowie den zahlreichen Kooperationsstätten gibt es ein vielfältiges familienbegleitendes Angebot, welches durch die Gründung der Kitas konsequenterweise ergänzt wurde.

Das Frei-Zeit-Haus e.V. ist ein Verein, der auf die Beteiligung seiner Mitglieder angewiesen ist. Die Eltern sind herzlich dazu eingeladen, Mitglieder des Vereins zu werden, um aktiv an dessen Gestaltung mitzuwirken.

Geschäftsführer des Trägers ist: Christin Klein

Sie ist Ansprechpartnerin für Verträge, Vermittlung und sonstige Dinge, die den Kitas übergeordnet zu bearbeiten sind.

## **Tür- und Angel-Gespräche**

So nennt man die Gespräche, die täglich zwischen Eltern und ErzieherInnen stattfinden. Bei längeren, zeitintensiveren oder diskreten Angelegenheiten und Problemen ist es besser, einen Gesprächstermin zu vereinbaren, um in Ruhe alles zu besprechen.

## U

### **Unfallversicherung**

Mit Eintritt des Kindes in den Kinderladen besteht ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Auf dem Weg von zu Hause zum Kinderladen und zurück sind die Kinder ebenfalls versichert.

## V

### **Vollmacht**

Falls Euer Kind von anderen Personen abgeholt werden soll, brauchen wir im Vorhinein eine unterschriebene Vollmacht.

## W

### **Wechselwäsche**

Bitte kontrolliert von Zeit zu Zeit die Wechselwäsche. Es sollten immer ausreichend Unterwäsche, Socken, bzw. Strumpfhosen, Pullover bzw. T-Shirts und Hosen in dem Fach Eures Kindes liegen. Ausgeborgte Wechselwäsche sollte schnellstmöglich gewaschen wieder beim Besitzer zurückgegeben werden.

### **Wetter**

Die Kinder dürfen sich bei fast jeder Witterung im Freien vergnügen. Bewährt haben sich sowohl Matsch-Kleidung und Gummistiefel als auch Sonnenschutz.

Wenn Ihr Euer Kind mit dem Auto bringt, denkt bitte daran, dass es auch feste Schuhe und warme Kleidung in der kalten Jahreszeit dabei hat.

### **Wickelkinder**

Falls Euer Kind noch Windeln benötigt, sind diese sowie auch Feuchttücher mitzubringen. Die ErzieherInnen informieren Euch über den Bedarf.

## Z

### **Zahnpflege**

Eine routinierte Zahnhygiene ist Grundvoraussetzung für gesunde Zähne. Jeden Tag nach dem Mittagessen putzen wir gemeinsam mit den Kindern die Zähne. Begleitet wird diese Aktion durch Lieder oder Reime, sodass die effektive Technik selbstverständlich wird. Bitte bringt einen Zahnputzbecher und eine Zahnbürste für euer Kind mit. Wir sorgen für Zahnpasta.

Mehrmals im Jahr kommt Kroko (ein Kuscheltierkrokodil) und zeigt den Kindern, wie man richtig Zähne putzt. Einmal jährlich werden wir von einer Zahnärztin besucht, die auf Freiwilligkeit beruhend die Zähne der Kinder untersucht. Anschließend kann sie Empfehlungen für spätere Handlungsweisen beim eigenen Zahnarzt aussprechen.

### **Zeit**

Im Kindergarten spielt Zeit eine große Rolle. Es ist für die Kinder wichtig, Zeit für sie zu haben – Zeit, um mit ihnen zu spielen, zu reden, oder zu kuscheln. So merken die Kinder, sie sind wichtig, wir nehmen uns Zeit für ihre Bedürfnisse und Wünsche. Die Kinder selbst brauchen Zeit, um sich ins Spiel zu vertiefen und sich richtig ausleben zu können. Sich Zeit zu nehmen, erfordert manchmal aus der Routine

auszubrechen, flexibel zu bleiben. Die Zeit in der Kita soll eine Zeit sein, an die sich alle gern zurückerinnern.



